

Es ist genug für viele da



Tausende Menschen sind auf der Flucht. Sie leben in Zelten und hoffen auf Schutz in einem fremden Land.



Im Land mit dem Namen ‚Willkommen‘ kennt man ihre Nöte. Aber es herrscht eine große Sorge.

„Es sind zu viele!“, sagen die Menschen. „Da reichen unsere Häuser nicht!“

Bis jemand eine Geschichte von Jesus erzählt...



Eines Tages predigt Jesus nahe der Stadt Betsaida. Tausende Menschen strömen herbei.

Denn ihre Seele hungert nach **Liebe**.

Glücklich hören sie Jesus zu.

Es wird Abend. Allen knurrt der Magen.



Also lädt Jesus sie zum Picknick mit seinen Jüngern ein.



„Unmöglich“, sagen die Freunde. „So viel Proviant haben wir nicht!“

Doch Jesus lächelt freundlich und sagt: „Dann fragt die Menschen, was sie dabei haben.“

Und bittet sie, es mit allen zu teilen“, sagt Jesus.



„Ich habe Brot!“, rufen welche. „Ich habe Fisch!“, rufen andere.

Doch es kommen nur wenige Brote und Fische zusammen.

Zu wenig für alle!

Die Jünger werden nervös und beten ängstlich zu Gott...



„Gib Du ihnen Speise“, bitten sie. „Nein, gebt ihr ihnen Speise“, sagt Jesus. Und die Jünger tun es.

Da geschieht ein Wunder:

Plötzlich werden die wenigen Brote und Fische mehr. Und es reicht für alle! Ja, es bleibt sogar Essen übrig!

„Gott kann solche Wunder tun“, sagt Jesus, „...wenn wir miteinander teilen.“



Mal ehrlich: Können wir da nicht auch unsere Heimat teilen? Mit denen, die unsere Hilfe brauchen?



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS